

Modulbeschreibung: Erziehungswissenschaft

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname	Erziehungswissenschaft - Funktionen und Institutionen pädagogischen Handelns
Modulnummer	SW.1.108
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Sandbothe
Inhalt	<p>Im Modul werden Praktiken und Theorien aus unterschiedlichen Bildungsbereichen vorgestellt, die individuelle, soziale und politische Dimensionen pädagogischen Handelns deutlich werden lassen. Durch professionell angeleitete und methodisch reflektierte Hospitationen lernen die Studierenden ausgewählte Institutionen pädagogischen Handelns kennen, z.B. Kindertagesstätten, Ganztagschulen, Gemeinschaftsschulen, Berufsschulen, Hochschulen, Universitäten, Weiterbildungsinstitutionen usw.</p> <p>Besondere Berücksichtigung finden die Bildungslandschaft Jena und der Thüringer Bildungsplan. Dabei wird sowohl auf die Bedeutung der Reformpädagogik als auch auf die historischen und ideengeschichtlichen Grundlagen der heutigen Praxis von Bildungsinstitutionen eingegangen. Zugleich werden sozialpädagogische Bezüge hergestellt und Möglichkeiten sozialarbeiterischer Praxis aufgezeigt, z.B. Schulsozialarbeit.</p> <p>Der didaktische Ansatz des Moduls ist achtsamkeitspädagogisch geprägt. So werden empirisch gestützte Einsichten in den Zusammenhang von neurowissenschaftlich erforschter Gehirnplastizität mit grundlegenden Gelingensbedingungen pädagogischen Handelns aufgezeigt und praktisch umgesetzt. Die Studierenden erwerben auf diesem Weg die Schlüsselkompetenz zur intuitiven Unterscheidung und diskursiven Trennung von Wahrnehmungen, Interpretationen, Bewertungen, Gefühlen und Bedürfnissen. Dadurch wird zugleich das Fundament zur methodischen Entfaltung der folgenden Selbst- und Sozialkompetenzen gelegt: Präsenz, Präzision, Selbstregulation, Beziehungs- und Durchsetzungsfähigkeit, Empathie, Toleranz</p>

	und emotionale Intelligenz.
Qualifikationsziele	Durch die Teilnahme am Modul werden die Studierenden dazu befähigt, Funktionen und Institutionen pädagogischen Handelns aus praktischer und theoretischer Sicht zu verstehen, zu analysieren und zu beurteilen. Sie erlangen die Kompetenz, das erworbene Wissen sowohl zur eigenen Bildungsbiografie und Persönlichkeitsentwicklung als auch zum demokratischen Wertekanon und der damit verbundenen Grundhaltung ins Verhältnis setzen. Auf diesem Weg wird nicht nur die bestimmende, sondern auch die reflektierende Urteilskraft der Teilnehmenden gestärkt. Das ermöglicht es ihnen, die historische Veränderungsdynamik pädagogischer Institutionen und - damit verbunden - den Wandel der Berufsbilder an diesen Institutionen zukunftsorientiert einzuschätzen und gegebenenfalls kritisch mit zu gestalten.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)	S
Literaturangaben	<p>Franzjörg Baumgart (Hrsg.), <i>Erziehungs- und Bildungstheorien</i>, Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2007.</p> <p>Böhm, Winfried, <i>Die Reformpädagogik</i>, München: Beck 2012.</p> <p>Daniel Goleman / Richard J. Davidson, <i>Altered Traits</i>, New York: Avery 2017.</p> <p>Gerald Hüther, <i>Mit Freude lernen ein Leben lang</i>, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2016.</p> <p>Annette Just, <i>Handbuch Schulsozialarbeit</i>, Münster: Waxmann 2016.</p> <p>Vera Kaltwasser, <i>Praxisbuch Achtsamkeit in der Schule</i>, Weinheim: Beltz 2016.</p> <p>Ellen J. Langer, <i>The Power of Mindful Learning</i>, Boston: Da Capo 2016.</p> <p>Ken Robinson, <i>Wie wir alle zu Lehrern und Lehrer zu Helden werden</i>, Salzburg: ecowin 2015.</p> <p>Stadt Jena (Hrsg.), <i>Bildung gemeinsam verantworten. Leitbild für Jena</i>, Jena: Harfe 2017.</p> <p>Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.), <i>Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre</i>, Online-Publikation 2015 (www.thueringer-bildungsplan.de).</p>
Lehrmaterialien	Literaturhinweise, Berichte, Bilder, Poster, Videos, Manuskripte, Texte, Seminarpläne u.a. sind im Stud.IP abrufbar
ggf. Lernformen / eingesetzte Medien	Fachliteratur, Erfahrungsberichte, Hospitationen, Podiumsdiskussionen, Gruppenprozesse, Achtsamkeitsübungen, Dyaden-Gespräche, Präsentationen, multimediale Performances sowie weitere künstlerische und technische Medienformen u.a.

Semesterlage (Studiensemester)	1. und 2. Semester (Winter- und Sommersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsleistung)	1 Prüfungsleistung (Hausarbeit oder Referat, alternativ auch Klausur)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden (SWS) und	4 SWS (60 h)
- Selbststudium (h)	90 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch
Stand der Modulbeschreibung	12.02.2018